Morgen-Ausgabe.

Annoncen-Annahme-Bureaus:
In Posen
außer in der Expedition
bei Krupski (C. H. Ulrici & Co.)
Breitestraße 14;
in Gnesen
bei Herrn Th. Spindler,
Markt- u. Friedrichstr.-Ecke 4,
in Grätz bei Herrn L. Streisand;
in Frankfurt a. M.:
G. L. Daube & Co.

Posener Zeitung.

Sechsundsiebzigster Jahrgang.

Annoncen-Annahme-Bureaus:
In Berlin, Hamburg,
Wien, München, St. Gallen:
Rudolph Mosse;
in Berlin, Breslau,
Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg
Wien u. Basel:
Haasenstein & Vogler;
in Berlin:
A. Retemeyer, Schloßplatz;
in Breslau: Emil Kabath.

Nr. 55.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1⅓ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24½ Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an

Montag, 3. Februar

(Erscheint täglich zwei Mal.)

Inserate 2 Sgr. die sechsgespaltene Zeile oder deren Raum, dreigespaltene Reklamen 5 Sgr., sind an die Expedition zu richten und werden für die an demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

1873.

Amtliches.

Berlin, 1. Februar. Der Kaiser hat auf Grund des Artikels 6 der Verfassung des Deutschen Reichs, an Stelle des Generals à la suite General-Majors von Stiehle, den Staatsminister General-Lieut. von Kameke, zum Bevollmächtigten zum Bundesrathe ernannt, im Namen des Deutschen Reichs, den k. Vize-Präsidenten Ledderhose zu Straßburg zum Kurator der Universität Straßburg bestellt, dem Rittmeister im Rhein. Drag.-Reg. Nr. 5, Grafen von Schlippenbach, die Kammerherrnwürde verliehen; den Hauptmann und Batterie-Kommandeur im Feld-Art. Reg. Nr. 15, Johann Julius Sigismund Kindler, in den Adelstand, unter den Namen „Kindler von Knobloch" erhoben; den Kreisrichter von Bülow in Frankfurt a. O. zum Reg.-Rath ernannt, und dem Weinhändler Karl Julius Franke, Inhaber der Firma Gierth und Franke, zu Breslau das Prädikat eines Königlichen Hoflieferanten verliehen.

Der Gymnasiallehrer Dr. Kossak in Berlin ist zum ordentlichen Lehrer an der k. Gewerbe-Akademie in Berlin ernannt, der bisherige Baumeister Heinrich Arndts in Essen zum k. Eisenbahn-Baumeister ernannt und demselben die Stelle eines solchen bei der oberen Ruhrthal-Bahn mit Anweisung des Wohnsitzes in Warburg, verliehen worden.

Telegraphische Nachrichten.

Wien, 1. Februar. Die heutige „Wiener Zeitung" veröffentlicht in ihrem amtlichen Theile die nachfolgenden kaiserlichen Verordnungen: 1) daß der Kaiser dem ungarischen Ministerpräsidenten Szlavy die Geheimrathswürde verliehen habe, 2) daß der Kaiser die Errichtung einer selbständigen Metropole für die griechisch-orientalischen Bisthümer in der Bukowina und in Dalmatien, sowie die Erhebung der bischöflichen Kirche der Bukowina zur Metropolitankirche genehmigt und den griechischen Bischof in der Bukowina, Eugen Hackmann, zum Erzbischof-Metropolitan für die griechisch-orientalischen Bisthümer der Bukowina und Dalmatiens ernannt habe. — Die „Weltausstellungs-Korrespondenz" macht die Mittheilung, daß heute Nachmittag in Gegenwart des Generaldirektors, des Vorstandes und der Mitglieder des Ingenieur-Bureau's die Auflage des Daches der Rotunde aufgeschlagen worden sei, daß der ganze Rotundenbau nunmehr vollständig auf seinen Beton-Fundamenten ruhe und bis auf einige unwesentliche Ergänzungsarbeiten glücklich vollendet sei.

Wien, 1. Februar. Die hier erscheinende „Gazette des Etrangers" bringt ein Telegramm aus Konstantinopel vom gestrigen Tage, nach welchem am Hofe des Sultans die Reise desselben zur bevorstehenden wiener Weltausstellung ernstlich erwogen wird. Im Fall der Reise beabsichtigt der Sultan für die Zeit seiner Abwesenheit von Konstantinopel seinen ältesten Sohn Jussuf Izzedin zum Regenten einzusetzen und würde diese Kombination als ein Vorläufer zu der demnächst erfolgenden Proklamation dieses Prinzen zum Thronerben angesehen.

Wien, 1. Februar. Der Minister des Innern wurde heute behufs der Schlußberathung über die Wahlreform zum Kaiser beschieden. Der Statthalter von Galizien, Goluchowski ist hier eingetroffen, um einen letzten Versuch zur Gewinnung der Polen für die Wahlreform zu machen. Ein Erfolg der Unterhandlungen ist unwahrscheinlich.

(Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Pest, 31. Januar. In der heutigen Sitzung des Unterhauses wurde ein Antrag der äußersten Linken auf Ablehnung des Budgets verworfen und der Bericht des Finanzausschusses mit 318 gegen 32 Stimmen als Grundlage der Spezialdebatte angenommen.

Bern, 1. Februar. Der Bundesrath hat bei der Bundesversammlung eine Abänderung des Gesetzes über die einzelnen Departements des Bundesrathes und namentlich die Aufhebung des Departements für Handel und Zölle beantragt. An Stelle des letzteren soll ein Departement für Handel und Eisenbahnen treten, während das Zollwesen dem Finanzdepartement zugewiesen werden soll.

Brüssel, 31. Januar. In der heutigen Sitzung der Deputirtenkammer machte der Finanzminister Malou die Mittheilung, daß die Staatsregierung die Rechte der Gesellschaft des „Grand-Luxembourg" und alle damit zusammenhängenden weiteren Eisenbahnkonzessionen und zwar vom 1. Januar ab wieder erworben habe. Nach dem Vertrage habe der Staat eine Rente von 22 Frcs. per Aktie zu gewähren, könne aber den Aktionären eine Kapitalzahlung von 550 Frcs. per Aktie offeriren. Die fälligen halbjährigen Zinsen seien mit 10 Frcs. per Aktie zahlbar.

Brüssel, 1. Februar. Die Deputirtenkammer setzte in ihrer heutigen Sitzung die Diskussion über das Budget des Ministeriums des Innern fort. Der Deputirte Guillery forderte dabei die Regierung auf, die augenblicklich zu Gunsten der Garde civique im Lande herrschende Bewegung ernst zu nehmen. Der Bürgermeister Anspach von hier legte gegen die Behauptung des Deputirten Koomans, daß die Garde civique die Legislatur des Jahres 1871 beschimpft habe, Verwahrung ein.

Paris, 1. Februar. Der schweizerische Gesandte Kern übergab Remusat ein Memorandum betreffs der Kinder der in der Schweiz naturalisirten Franzosen, welche zum französischen Militärdienst heran gezogen werden. Kern verlangt die Lösung der Frage in einem dem Naturalisirten günstigen Sinne. — Die Reise Thiers nach Wien wird an der Börse hier viel besprochen. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Versailles, 31. Januar. Die Nationalversammlung setzte heute ihre Berathung über die Lieferungsgeschäfte für die Vogesenarmee fort. Der Berichterstatter v. Segur entwickelte die Ansichten der für diese Angelegenheit niedergesetzten Kommission und empfahl die Beschlüsse derselben zur Annahme, Der Deputirte Ferouillat vertheidigte in längerer Ausführung die von den lyoner Stadtbehörden getroffenen Maßnahmen. Morgen soll die Diskussion weiter fortgesetzt werden.

Versailles, 1. Februar. Nationalversammlung. Nachdem verschiedene Redner und unter diesen der Herzog v. Audiffret-Pasquier gesprochen, wird die von dem Deputirten Paris beantragte Tagesordnung, welche dahin geht, daß die Nationalversammlung, indem sie das revolutionäre Vorgehen, welches zu Lyon angesichts des Feindes die rothe Fahne erhoben, tadelt, den Bericht der Kommission bezüglich der Lieferungsverträge dem Finanz- und dem Justizminister zur weiteren Veranlassung überweist, mit 559 gegen 42 Stimmen angenommen, nachdem sie von dem linken Zentrum und den Fraktionen der Rechten gutgeheißen worden war.

Madrid, 1. Febr. In der heutigen Sitzung des Kongresses legte der Konseils-Präsident Zorilla einen Gesetzentwurf vor, durch welchen ein Kredit von 12 Millionen behufs Entwickelung des Telegraphennetzes eröffnet werden soll. Auf eine Anfrage Santa Maria's betreffend den Karlistenaufstand erwiederte der Minister, die Regierung entwickele in dieser Beziehung die möglichste Energie, die Banden Maestrazo's seien vernichtet, Sabella sei geschlagen; eine Bande von 1200 Karlisten sei vollständig zersprengt und habe 38 Todte verloren, unter denen sich 2 Pfarrer befanden. Man dürfe behaupten, daß die Insurrektion bald beendigt sein werde. Die Eisenbahnverbindungen mit Frankreich würden in Kurzem wieder hergestellt sein. Dem Deputirten Lagunero gegenüber wies Zorilla jede Verdächtigung der französischen Behörden, als begünstigten dieselben die karlistische Bewegung, entschieden zurück und fügte hinzu, Frankreich habe vielmehr durch Internirung der über die Grenze getretenen Karlisten seine freundschaftliche Gesinnung gegenüber Spanien bewiesen.

Lissabon, 31. Januar. In Folge eines unter den Maschinisten und Heizern der portugiesischen Eisenbahn ausgebrochenen Strikes ist die Beförderung der Güterzüge eingestellt. Die Kurierzüge kursiren noch und werden von den ausländischen Angestellten geführt. Die Regierung wird das Einschreiten der Gerichte gegen die Strikenden veranlassen. Die Eisenbahnkompagnien wollen noch mehr ausländisches Personal zur Wiederaufnahme des Betriebes heranziehen.

Rom, 1. Febr. „Voce della verità" veröffentlicht einen an den Ministerpräsidenten Lanza gerichteten Protest der Rektoren der fremden Kollegien in Rom gegen die Besitznahme des römischen Kollegs, in welchem behauptet wird, daß das Kolleg ein internationales sei. Eine Abschrift des Protestes wurde an die fremden Gesandten und an die Bischöfe der betreffenden Nationen gesandt.

London, 1. Februar. Für den unschuldig verhaftet gewesenen deutschen Geistlichen Dr. Hessel giebt sich in den hiesigen Zeitungen die größte Theilnahme kund. Von allen Seiten werden Aufrufe zu seinen Gunsten erlassen und Geldzeichnungen empfohlen, um denselben wenigstens finanziell für die von ihm erlittene Haft schadlos zu halten. Die gegen die hiesigen Gasarbeiter erkannte Gefängnißstrafe von einem Jahre ist vom Minister des Innern, Bruce, auf vier Monate herabgesetzt.

London, 2. Febr. Nach einer dem „Reuter'schen Bureau" zugegangenen Mittheilung aus Athen vom 30. v. M. hat der dortige italienische Gesandte seine Beziehungen zum Minister der auswärtigen Angelegenheiten anläßlich einiger von ihm als unangemessen erachteten Aeußerungen in einem Brief des Ministers über die Laurionangelegeenhit, abgebrochen.

Helsingfors, 2 Februar. Von der Prämienanleihe des Großfürstenthums Finnland sind bei der gestrigen 9. Serien-Ziehung in der finnländischen Bank folgende 10 Serien gezogen worden: Nr. 678, 2592, 4953, 5280, 7395, 8922, 9250, 8897, 10,730, 11,149.

Konstantinopel, 1. Februar. Die Kommission für die egyptische Konsulargerichtsbarkeit wird in der nächsten Woche ihre Arbeiten beendigen. Der Bericht wird der Sache günstig lauten.

(Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Bukarest, 2. Februar. Der Finanzminister Mavrogeni hat der Deputirtenkammer einen Gesetzentwurf betreffend die von rumänischen Großgrundbesitzern beabsichtigte Gründung eines nationalen Bodenkreditinstituts vorgelegt und dabei die Erklärung abgegeben, daß die von auswärtigen Finanznotabilitäten ausgehenden konkurrirenden Projekte der Kammer nur als Material zur Information mitgetheilt würden. Von der Kammer wurden diese Eröffnungen mit lebhaftem Beifall begrüßt.

Serajewo, 1. Februar. Der Generalgouverneur sandte Truppen nach Großzwornik, wo die Mohamedaner die Autorität der Behörde nicht respektiren. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Athen, 31. Januar. Drei bezüglich der Laurionfrage abgehalten Konferenzen waren ohne Resultat und steht nunmehr im Ministerwechsel oder die Abberufung der Gesandten bevor.

(Priv. Dep. der Pos. Ztg.)

Aden, 1. Februar. Zum Schutze der neuerrichteten Dampfschifffahrtslinie Aden-Zanzibar und Kapstadt-Zanzibar beabsichtigt England die Errichtung von Häfen und Militärkolonien an der ostafrikanischen Küste und zwar wahrscheinlich dem Gebiete des Dschubflusses und an einem Punkte südlich vom Kap Delgadoe.

(Privatdep. d. Pos. Ztg.)

New-York, 31 Januar. Ueber die aufständischen Bewegungen unter den Modoc-Indianern im Oregongebiete wird hierher gemeldet, daß letztere zu Unterhandlungen mit den Behörden der Vereinigten Staaten geneigt sind. — In dem Betrugsprozesse gegen Tweed hat sich die Jury nicht einigen können und das Verfahren eingestellt. Ueber diesen Ausgang des Prozesses herrscht allgemeine Entrüstung.

Brief- und Zeitungsberichte.

Berlin, 1. Februar.

— Die Kaiserin-Königin hat an den bairischen Frauenverein ein Dankschreiben für seine Hilfsthätigkeit in Bezug auf die Ueberschwemmten der deutschen Ostseeküste ergehen lassen und dabei ihre Freude darüber ausgesprochen, daß der Verband deutscher Frauen-Vereine bei dieser Gelegenheit zum ersten Mal in Wirksamkeit getreten ist, und die deutsche Einheit sich auch in der einheitlichen Thätigkeit der deutschen Frauen widerspiegelt.

— Der am Freitag Abend in den Räumen des kgl. Opernhauses abgehaltene erste diesjährige Subskriptionsball war ungemein zahlreich besucht, fast überfüllt, es hieß, daß 4000 Meldungen eingegangen waren, wonach die Zahl der abschläglich beschiedenen leicht zu bemessen ist. In der Hofloge erschienen der Kaiser und die Kaiserin, der Prinz und die Prinzessin Karl, der Prinz und die Prinzessin Friedrich Karl mit den beiden ältesten Töchtern, die Prinzen Adalbert und Georg, der Herzog Wilhelm von Mecklenburg, der Prinz von Hohenzollern u. s. w. Der Hof hielt zweimal Umgang im Saale, der Kaiser begrüßte außerdem die zahlreich anwesenden Mitglieder des diplomatischen Corps. Die Kaiserin verließ nach 11 Uhr, der Kaiser erst gegen 1 Uhr den Ball, auf dessen Einzelheiten wir zurückkommen.

— Die „Germania" giebt in ihrem „Briefkasten" einen kurzen Lebensabriß ihres Freundes (und Mitarbeiters?) v. Gerlach; es heißt darin, daß Hr. v. G. 1850, das Anerbieten, Minister zu werden, ausgeschlagen habe.

Magdeburg, 1. Februar. In Folge des eingetretenen starken Frostes der letzten Tage ist die alte Elbe zum Stehen gekommen, während die Stromelbe stark mit Eis treibt.

Hamburg, 31. Januar. Nach einem der „Börsenhalle" aus London zugegangenen Telegramm ist der Dampfer „Murillo", welcher das Auswandererschiff „Northfleeth" niedergerannt hat, als spanisches Schiff eingetragen, und ist es deshalb noch zweifelhaft, ob eine Bestrafung desselben zu erzielen ist; man hofft jedoch den Nachweis führen zu können, daß die Eigenthümer Engländer sind, in welchem Falle sie von den englischen Gerichten zur Rechenschaft gezogen werden könnten.

Leipzig, 1. Februar. Die Buchdruckergehilfen, welche gekündigt hatten, stellen mit dem heutigen Tage die Arbeit ein. Die vereinigten Buchdruckereibesitzer haben in Gemäßheit ihres am 28. v. M. gefaßten Beschlusses ebenso heute allen Buchdruckergehilfen gekündigt, welche noch Verbandsmitglieder sind.

Straßburg, 1. Februar. Das Gesuch des hiesigen Gemeinderaths, den französischen Sprachunterricht in den Elementarschulen in einem erweiterten Umfange zuzulassen, ist vom Reichskanzler, wie die heutige „Straßburger Zeitung" aus sicherer Quelle erfährt, abschläglich beschieden worden.

Lokales und Provinzielles.

Posen, 3. Februar.

— **Im Volksgartentheater** findet heut das Benefiz des ersten Liebhabers, Herrn Wallburg, statt und kommt dabei ein neues Schauspiel in 5 Akten: „Die Tochter des Gefangenen", von Herrmann, zur Aufführung. Herr Wallburg gehört zu den beliebtesten Schauspielern dieses Theaters und hat sich durch seine Leistungen vornemlich in den Stücken: „Am Altar", „Die Tochter Belial's" und „Antixantippe" allgemeine Anerkennung erworben.

Staats- und Volkswirthschaft.

Berlin, 2. Februar. Der heutige Privatverkehr war in allen Effekten außerordentlich lebhaft und die Stimmung eine besonders günstige. Die Course waren zum Theil Thalerweise höher als gestern. Kredit 205½—5¾ Staatsbahn 205¼, Lombarden 120½, Kölnische 166¾, Rheinische 156½, Bergische 123¾, Galizier 106, Nordwest 134½, Rumänen 47, Görlitzer 117¾, Märk.-Posen 62½, Diskonto-Kommandite 281, Provinzial-Disc. 170¾, Darmstädter 193½, Dortmunder 182 a 184, Silberrente 67¼, Papierrente 63⅝, 1860er Loose 97, Franz Rente 87, Donnersmarck 100, Redenhütte 127, Louise Tiefb. 131, Braunschweiger Kohlen 111.

Lebensversicherung für Postbeamte. Die Erleichterungen, welche sich aus den von der obersten Postbehörde mit einer Anzahl von deutschen Lebensversicherungs-Anstalten abgeschlossenen Verträgen für die Beamten der Reichs-Postverwaltung ergeben, haben eine erfreuliche Zunahme in der Betheiligung der Postbeamten an der Lebensversicherung zur Folge gehabt. Nach den in Nr. 5 des Postamtsblattes veröffentlichten Uebersichten beläuft sich der Bestand der seit 1867 durch die Vermittelung der Postbehörden abgeschlossenen Lebensversicherungen von Postbeamten gegenwärtig auf 3526 Versicherungen mit einer Gesammtversicherungs-Summe von 2,439,290 Thlrn. und 59,900 Fl.

** **Bank für Sprit- und Produktenhandel (Wrede).** In der am 31. Januar stattgefundenen Aufsichtsrathssitzung hat sich ergeben, daß in der verflossenen Betriebsperiode ein Gewinn erzielt worden ist, welcher dem Aufsichtsrath der Gesellschaft gestattet, der für den 22. d. Mts. einzuberufenden Generalversammlung der Aktionäre eine Dividende von 7 pCt. oder 10 Thl. 15 Sgr. prorata temporis vorzuschlagen.

Wien, 1. Februar. Die Einnahmen der österr.-franz. Staatsbahn betrugen in der Woche vom 22. bis zum 28. Januar 550,547 Fl., ergaben mithin gegen die entsprechende Woche des Vorjahres eine Mindereinnahme von 69,342 Fl.

** **Schweizerische Westbahn.** Die am 25. d. Mts. in Lausanne stattgehabte Generalversammlung der Aktionäre genehmigte die unterm 7. August 1872 unter den üblichen Ratifikationsvorbehalten abgeschlossenen Fusionsvorlagen und ertheilte dem Verwaltungsrathe die für definitiven Abschluß der Fusion nöthigen Vollmachten, alles mit 1800 gegen 220 Stimmen. Es handelt sich um definitive Verschmelzung der Westbahn mit der Freiburg-Lausannebahn und voraussichtlich werden auch mehrere der neuerdings beschlosseuen Schienenwege der Westschweiz in die Vereinigung treten. Die Opposition in der Versammlung der Westbahnaktioäre behauptete, daß die Westbahn von der Fusion nichts zu erwarten habe, wohl aber Opfer bringen müsse.

** **Rockford, Rock-Island und St. Louis Eisenbahn.** Die am 1. Februar cr. fälligen Zinsen der konvertirten Bonds werden von da ab in Berlin bei Morris Frank ausbezahlt.

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wasner in Posen.

Telegraphische Börsenberichte.

Köln, 1. Februar, Nachmittags 1 Uhr. Getreidemarkt. Weizen hiesiger loko 8, 17½, fremder loko 8, 15, pr. März 8, 13½, pr. Mai 8, 10½, pr. Juli 8, 10, pr. Novbr. 7, 25½. Roggen loko 5, 15, pr. März 5, 10, pr. Mai 5, 13, pr. Juli und pr. Novbr. 5, 15. Rüböl behauptet, loko loko 12 7/10, pr. Mai 12 13/20, pr. Oktober 12 8/10.

Breslau, 1. Febuar, Nachmittags. Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100 pCt. pr Februar 17 11/12, pr. April-Mai 18½. Weizen pr. Februar 85. Roggen pr. Februar und pr. April-Mai 57, pr. Juni-Juli 57½. Rüböl pr. Februar 22½, pr. April-Mai 22½, pr. September-Oktober 24.

Hamburg, 1. Februar, Nachmittags. Getreidemarkt. Weizen loko ruhig, Roggen loko still, beide auf Termine matt. Weizen pr. Februar 126-pfd. pr. 1000 Kilo netto 252 B., 250 G., pr. Februar-März 126-pfd. pr. 1000 Kilo netto 252 B., 250 G., pr. April-Mai 126-pfd. pr. 1000 Kilo netto 248 B., 247 G., pr. Mai-Juni 126-pfd. pr. 1000 Kilo netto 248 B., 247 G. Roggen pr. Februar 1000 Kilo netto 163 B., 162 G., pr. Februar-März 1000 Kilo netto 163 B., 162 G., pr. April-Mai 1000 Kilo netto 165 B., 164 G., pr. Mai-Juni 1000 Kilo netto 165 B., 164 G. Hafer und Gerste still. Rüböl sich befestigend, loko 24½, pr. Mai 24, pr. Oktober pr. 200 Pfd. 74. Spiritus matt, pr. 100 Liter 100 pCt. pr. Februar und pr. Februar-März 45¾, pr. April-Mai 46. — Kaffee fest, Umsatz 4000 Sack. Petroleum, Standard white loko 12 B., 11¾ G., pr. Februar 11¾ G., pr. August Dezember 18½ Reichsmark. — Wetter: Frost, schön.

Bremen, 1. Februar. Petroleum fest, Standard white loko 18 Mark 75 Pf. bezahlt.

Liverpool 1. Februar, Nachmittags. Baumwolle (Schlußbericht). 10,000 Ballen Umsatz, davon für Spekulation und Export 2000 Ballen.

Middling Orleans 10 5/16, middling amerikanische 10 1/16, fair Dhollerah 7⅛, middling fair Dhollerah 6, good middling Dhollerah 5½, middling Dhollerah 5½, fair Bengal 4¾, fair Broach 7⅛, New fair Domra 7⅜, good fair Domra 7⅞, fair Madras 6¾, fair Pernam 10⅜, fair Smyrna 8, fair Egyptian 10⅜.

Orleans nicht unter good ordinary Januar-Februar und April-Mai-Verschiffung 10⅛, Upland nicht unter low middling Mai-Juni-Verschiffung 10 d.

Manchester, 31. Januar, Nachmittags. 12r Water Armitage 10, 12r Water Taylor 12, 20r Water Micholls 13½, 30r Water Gidlow 14¾, 30r Water Clayton 16, 40r Mule Mayoll 14⅝, 40r Medio Wilkinson 16, 36r Warpcops Qualität Rowland 15¾, 40r Double Weston 17, 60r do. do. 19½. Printers 16/16 34/50 8½ pfd. 135. Gutes Geschäft, Preise anziehend

Amsterdam, 1. Februar, Nachmittags 4 Uhr 30 Min. Getreide-Markt (Schlußbericht). Roggen pr. März 195, pr. Mai 198½, pr. Oktober 202.

Antwerpen, 1. Februar, Nachmittags 4 Uhr 30 Minut. Getreide-Markt (Schlußbericht). Weizen und Roggen unverändert. Hafer behauptet, inländischer 18. Gerste behauptet. Petroleum-Markt (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß, loko und pr. Februar 44½ bz., 45 B., pr. März 44 bz. u. Br., pr. Septbr. 47 B., pr. Septbr.-Dezember 48 B. Fest.

Paris. 1. Februar, Nachmitt. Produktenmarkt. Rüböl ruhig, pr. Februar 97, 25, pr. März-April 97, 50, pr. Mai-August 98, 00. Mehl ruhig, pr. Februar 69, 50, pr. März-April 70, 25, pr. März-Juni 71, 00. Spiritus pr. Februar 55, 00. — Wetter: Bedeckt

Produkten-Börse.

Berlin, 1. Februar. Wind: O. Barometer: 28⁶. — Thermometer: 5° —. — Witterung: Frost. — Die Stimmung für Roggen war etwas fester heute, aber der Verkehr auf Termine blieb so beschränkt wie wir es seit einiger Zeit täglich zu berichten haben. Die Verkäufer hielten etwas höher und die wenigen vorhandenen Käufer mußten sich fügen. Waare wird sehr vernachlässigt; es genügen die winzigsten Anerbietungen um den Bedarf zu befriedigen. — Roggenmehl ziemlich fest, gekündigte 6000 Ctr. werden willig aufgenommen. Kündigungspreis 7 Thlr. 26 Sgr. pr. 1000 Kilogr. — Weizen etwas fester doch sehr wenig belebt. Gekündigt 2000 Ctr. Kündigungspreis 82½ Thlr. pr. 1000 Kilogr. — Hafer loko bequemer verkäuflich, Termine behauptet. — Rüböl in Folge des stärkeren Frostes mehr beachtet und zu etwas besseren Preisen leidlich reger Handel. Gekündigt 500 Ctr.. Kündigungspreis 22⅔ Thlr. pr. 1000 Kilogr — Spiritus ohne wesentliche Aenderung und sehr still. Gekündigt 1000 Liter. Kündigungspreis 18 Thlr 9 Sgr. pr. 10,000 pCt.

Weizen loko per 1000 Kilgr. 72—89 Rt. nach Qual. gef., per diesen Monat 82 bz., April-Mai 83⅜ bz., Mai-Juni 82½—⅝ bz., Juni-Juli 82⅝ bz., Juli August 82½—⅝ bz. — Roggen loko per 1000 Kilgr. 56—60 Rt. nach Qual. gef., fein inländ. 58 ab Bahn bz., per diesen Monat 56⅞—⅝ bz., Frühjahr 56—55⅞ bz., Mai-Juni 55⅞—⅝ bz., Juni-Juli 55⅝ bz., Juli-August 55 bz. — Gerste loko per 1000 Kilgr. 48—60 Rt. nach Qual gef — Hafer loko per 1000 Kil. 39—49 Rt. nach Qual. gef., böhm. 40—44½, ostpreuß. 43½—44¾, pomm. 44—45½ ab Bahn bz., per diesen Monat —, Frühjahr 44⅝ bz., Mai-Juni 45¼ bz., Juni-Juli 45¾ bz. — Erbsen pr. 1000 Kilgr. Kochwaare 48—55 Rt. nach Qual., Futterwaare 44—47 Rt. nach Qual. — Raps per 1000 Kilgr. — Rt. — Rübsen per 1000 Kilogr. — Rt. — Leinöl loko 100 Kilgr. ohne Faß 25½ Rt. — Rüböl loko pr. 100 Kilogr. ohne Faß 22⅞ Rt., per diesen Monat 22¾ Rt. bz., Febr.-März do, März-April 22⅞ G., April-Mai 23 1/12—⅛—⅛ bz., Mai-Juni 23⅜—5/12 bz., Sept.-Okt. 24 1/24 bz. — Petroleum raffin. (Standard white) per 100 Kilgr. loko mit Faß 14 Rt, per diesen Monat 13 Rt., Febr.-März 12⅞ G., April-Mai 12 5/12 G, 12½ B., Sept.-Okt. 12 11/12 bz. — Spiritus pr 100 Liter à 100% = 10,000% loko ohne Faß 18 Rt. 1 Sgr. bz., per diesen Monat —, loko mit Faß —, per diesen Monat 18 Rt. 10 Sgr bz., Febr.-März —, April-Mai 18 Rt. 20 Sgr. bz., Mai-Juni 18 Rt. 22 Sgr. bz., Juni-Juli 18 Rt. 29 Sgr. bis 19 Rt. bz., Juli-August 19 Rt. 6 Sgr. bz. — Mehl. Weizenmehl Nr. 0 11⅞—11⅛ Rt., Nr. 0 u. 1 10⅝—10¼ Rt., Roggenmehl Nr. 0 8⅞—8 Rt., Nr. 0 u. 1 7⅞—7½ Rt. per 100 Kilogr. Brtt. unversteuert inkl. Sack. — Roggenmehl Nr. 0 u. 1 per 100 Kilgr. Brutto unverst. inkl. Sack, per diesen Monat 7 Rt. 26—26½ Sgr. bz., Febr. März do, März-April —, April-Mai 8 Rt. bz., Mai-Juni do., Juni-Juli 8 Rt. 1½—1 Sgr. bz., Juli-August —. (B. H. Z.)

Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

Datum.	Stunde.	Barometer 233' über der Ostsee.	Therm.	Wind.	Wolkenform.
1. Februar	Nachm. 2	28'' 1''' 78	— 5°8	ONO 2	bedeckt Ni. Schnee.
1. "	Abnds. 10	28'' 1''' 61	— 5°8	OSO 2-3	bedeckt. Ni.
2. "	Morgs. 6	28'' 0 02	— 3°8	OSO 2-3	bedeckt. Schnee.
2. "	Nachm. 2	27'' 10''' 97	— 1°5	SO 1-2	bedeckt. Schnee.
2. "	Abnds. 10	27'' 10''' 95	— 0°8	SO 2	bedeckt. St, Ni [1])
3. "	Morgs. 6	27'' 11''' 24	— 2°2	SO 2-3	halbheiter. St.

[1]) Schneemenge: 16 3 Pariser Kubikzoll auf den Quadratfuß.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 1. Februar 1873 12 Uhr Mittags 1,00 Meter.
" " 2 " " " " " 0,70 "

Posen-Inowraclaw-Bromberger Eisenbahn.

Posen, den 26. Mai 1872.

Abgang.		Ankunft.	
Gemischter Zug	5 Uhr 34 Min. Morgens.	Gemischter Zug	1 Uhr 53 Min. Nachm.
Personen-Zug	11 - 30 - Vormittg.	Personen-Zug	3 - 22 - -
Gemischter Zug	8 - 2 - Nachmtt	Gemischter Zug	7 - 6 - Morg

Breslau 1. Februar.

Freiburger 122½. do. neue —. Oberschlesische 216½. Rechte Oder-Ufer-St.-A. 127¾. do. do. Prioritäten 126⅓ Lombarden 119⅝. Italiener —. Silberrente 66⅞. Rumänier 45½. Bresl. Diskontobank 121½. do. neue —. do. Wechslerbank 130. Schlesische Bankverein 160¾. Schlesische Centralbahn 96. Hahn Effektenbank 129½. Kreditaktien 204¾. Oberschles. Eisenbahnbed. 164. Laurahütte 249¾. Oesterr. Banknoten 92¼ Russische Banknoten 82⅝ Bresl. Maklerbank 145. do. Makler-V.-Bank 112. Berl. Wechslerbank —. do. Provinz.-Wechslerbank —. do. Prod.- und Handelsbank —. Schlesische Vereinsbank 109½. Hamburger Bankverein 112. Ostd. Bank 101. Breslauer Provinz.-Wechslerbank 108.

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 2. Februar, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. Fest. Braunau-Straßwalchener Stammaktien 175, do. Prioritäten 79½. 1854er Loose 91.

[Schlußkurse.] Lombarden 210⅛. Nordwestbahn 235. Kreditaktien 357½, Türken 51½ Silberrente 66⅝ 1860er Loose 97¼ 1864er Loose 166. Ungarische Anleihe 76½. Ungarische Loose 112. Bundesanleihe —. Amerikaner de 1882 96½. Franzosen alte 356½. Franzosen neue 309. Berliner Bankverein 147⅞ Frankf. Bankverein 149. Frankfurter Wechslerbank 105½ Centralbank 109⅜. Newyorker 6proz. Anleihe 94⅛.

Frankfurt a. M., 1. Februar, Abends. [Effekten-Sozietät.] Amerikaner 96½, Kreditaktien 358½, 1860er Loose 97, Franzosen 357¾, Galizier 247, Lombarden 210⅛, Silberrente 66⅞, Hahn'sche Effektenbank 129¾. Sehr fest.

Wien, 1. Februar. (Schlußkurse.) Schluß belebt.
Silberrente 67, 70. Bankaktien 958, 00. Kreditaktien 332, 75. Franzosen 332, 00. Galizier 229, 50. Nordwestbahn 217, 00. London 109, 10. Paris 42, 65. Frankfurt 92, 00. Böhmische Westbahn 238, 00. Kreditloose 186, 00. 1860er Loose 104, 00. Lomb. Eisenbahn 194, 25. 1864er Loose 148, 50. Unionbank 248, 25. Austro-türkische 106, 50. Napoleons 8, 67. Elisabethbahn 150, 20.

London, 1. Februar, Nachmittags 4 Uhr.
Konsols 92⅛. Italien. 5proz. Rente 65 1/16. Lombarden 18⅜. Türk Anleihe de 1865 52½. 6prozentige Türken de 1869 64⅜. 6proz. Vereinigte St. pr. 1882 92¼.

Wechselnotirungen: Berlin 6, 24⅜. Hamburg 3 Monat 20, 48. Frankfurt a. M. 119⅜. Wien 12 Fl. 20 Kr. Paris 25, 82. Petersburg 31⅝

Paris, 31. Januar, Nachmittags 1 Uhr 45 Minuten. 3proz. Rente 54, 95, Anleihe de 1871 87, 87½, Anleihe de 1872 89, 97½, italienische Rente 66, 30, Franzosen 775, 00, Lombarden 458, 75 (Hausse), Tabaksaktien 850, 00. Sehr fest.

Paris, 1 Februar, Nachmittags 12 Uhr 40 Minuten. 3proz. Rente 55, 20, Anleihe de 1871 90, 35, neueste Anleihe de 1872 89, 85, italien. Rente 66 20, Franzosen 775, 00, Lombarden 460, 00.

Paris. 1. Februar, Nachmittags 3 Uhr. Fest.
(Schlußkurse.) 3prozentige Rente 55, 20. Anleihe de 1871 87, 05. Anleihe de 1872 90, 50. Anleihe Morgan —, —. Italien. 5proz. Rente 66 15. do. Tabaks-Obligationen 860, 00. Franzosen (gest.) 771, 25. do. neue —, —. Oesterr. Nordwestbahn —, —. Lombardische Eisenbahn-Aktien 456, 25. do. Prioritäten 253, 00. Türken de 1865 53, 60. do. de 1869 331, 00. Türkenloose 183, 50. Goldagio —.

Newyork, 1. Februar, Abends 6 Uhr. (Schlußkurse.) Höchste Notirungen des Goldagios 13⅝, niedrigste 13½. Wechsel auf London in Gold 109⅜ Goldagio 13½. 5/20 Bonds de 1885 115½. do. neue 113½. Bonds de 1865 116½ Erie-Bahn 67½. Illinois 121. Baumwolle 21⅝ Mehl 7 D. 90 C. Raffinirtes Petroleum in Newyork 20½. do. do. Philadelphia 20½. Havannahzucker Nr. 12 9⅝

Fonds- u. Aktienbörse.

Berlin, den 1. Februar. 1873.

Berlin, 1. Februar. Wieder waren die wiener Kurse günstig angekommen und in Folge dessen war die Haltung auch hier fest; das Geschäft aber etwas ruhiger. Von den Spekulationspapieren waren Lombarden fest und belebt, Franzosen wegen der starken Mindereinnahme etwas weichend; Kredit wenig animirt. — Inländische und deutsche Fonds waren ruhig, fremde Renten fest; Banken zum Theil höher. Thüringer Bank, Zentralbaubank, Essener Kredit, Berg. Märk. Industriebank, Prov. Diskonto, Darmstädter, Jachmannsche, Gewerbebank Schuster, Wechslerbank belebt. — Industriepapiere wenig verändert. — Von Eisenbahnen österreichische wenig verändert, Rheinisch Westfälische etwas niedriger, sonst fest, Rumänen und Görlitzer höher. — Prioritäten still und fest. Ebenso Wechsel.

Deutsche Fonds.

Nordd. Bundesanl.	5	— —
Konsolidirte Anl.	4½	103⅞ bz
Freiwillige Anleihe	4½	103 bz G
Staats-Anleihe	4½	101⅝ bz
do. do.	4	95½ bz
Staatsschuldscheine	3½	89⅞ bz
Präm.St.Anl.1855	3½	125 B
Kurh. 40 Thlr. Obl.	—	71½ G
Kur.u.Neum.Schld	3½	88 bz
Oderdeichbau-Obl.	4½	98½ bz
Berl. Stadt-Obl.	5	103⅞ bz
do. do.	4½	100⅜ bz
do. do.	3½	84 B
Berl. Börsen-Obl.	5	102 B
Pfandbriefe: Berliner	4½	98½ bz B
do.	5	102⅞ G
Kur. u. Neum.	3½	84½ B
do. do.	4	91⅞ B
do. neue	4½	101 bz
Ostpreußische	3½	83⅞ G
do. do.	4	91½ G
do. do.	4½	100 bz
do. do.	5	— —
Pommersche	3½	81 bz
do. neue	4	91⅞ bz
Posensche neue	4	90⅞ bz
Schlesische	3½	81½ G
Westpreußische	3½	81⅛ bz
do. do.	4	90⅞ bz
do. neue	4	90¾ bz
do. do.	4½	100 G
Rentenbriefe: Kur- u. Neum.	4	95½ B
Pommersche	4	96¼ bz
Posensche	4	93⅛ bz
Preußische	4	94 B
Rhein-Westf.	4	93½ bz
Sächsische	4	96½ B
Schlesische	4	94⅛ bz
Preuß. Hyp.-Cert.	4½	— —
Pr. Hyp.-Pfandbr.	4½	— —
Pr.Bod.Krd.Hp.Br	5	102½ bz
Pomm.Hyp.Pf.Br.	5	101½ G
Meininger Loose.	—	5 bz G
Mein.Hyp.Pfd.Br.	4	94¾ G
Hamb.50Thlr.Loose	3	49⅛ bz
Oldenb.40Thl.Loose	3	38⅛ bz B
Bad.St.Anl.v.66.	4½	99⅞ G
NeueBad.35fl.Loos.	—	40⅞ B
Bad. Eis.-Pr.-Anl.	4	113½ G
Bair. Pr.-Anleihe	4	116⅞ B
Braunschw. Präm.-Anl. à 20 Thlr.	—	Ziehung
Dessauer Präm.-A.	3½	107 B
Lübecker do.	3½	51¼ bz
Mecklenb. Schuldv.	3½	84½ bz G
Sächsische Anleihe	5	— —
Köln-M.Pr.A.-Sch	3½	96½ bz G

Ausländische Fonds.

Amer. Anl. 1881	6	102 B
do. do. 1882	6	97½ bz G
do. do. 1885	6	98⅝ bz
Newyork.Stadtanl.	7	94⅜ bz
do. Goldanleihe	6	95 bz
Finn. 10Thlr.Loose	—	Ziehung
Italienische Anleihe	5	65½ bz
Ital. Tabaks-Obl.	6	93⅞ bz
do. Tab.-Akt.70%	6	694½ bz
Oester. Pap.-Rente	4⅕	62⅝-⅜ bz
do. Silberrente	4⅕	66⅞-¾ bz G
Oestr.250fl.Pr.Obl	4	94½ etw bz G
do. 100fl. Kred.-L.	—	119⅞ bz
do. Loose (1860)	5	Ziehung
do. Pr.-Sch. 1864	—	94 bz
do. Bodenkr.-G.	5	— —
Poln. Schatz-Obl.	4	gr. 75⅛ bz kl. [75⅝ bz
do. Cert. A. 300 fl.	5	94 G
do. Pfdbr. in S. R.	4	77 B 5% 76½ [bz
do. Part.O. 500 fl.	4	103¾ B
do. Liqu.-Pfandbr	4	65⅛ bz G
Raab-Grazer Loose	4	84½ bz
Französ. Rente	5	86½ bz B
Bukar.20Frcs.Loose	—	— —
Rumän. Anleihe	8	— kl.99⅞ bz
Rumän. Eisenbahn	5	45 bz G
Russ.Bodenkred.Pf.	5	91½ B
do. Nikolai-Oblig.	4	75⅝ bz
Russ.engl.Anl.v.62	5	9 ⅞ bz
" " " v.70	5	91½ bz G
" " " v.71	5	91 B
Neue russ.engl.Anl.	3	65⅞ bz
do. 5. Stiegl. Anl.	5	77 bz
do. 6. " "	5	90⅞ B
Präm.Anleihe de 64	5	129⅞ bz
" " de 66	5	130⅞ bz
Türk. Anleihe 1865	5	52½ bz G
Türk. Anleihe 1869	6	63⅞ bz
do. Eisenb. Loose	3	Ziehung
Ungarische Loose	—	63¾ bz G

Bank- und Kredit-Aktien und Antheilscheine.

Anh. Landes-Bk.	4	136½ B j. —
Bk. f. Sprit(Wrede)	5	84 bz
Barmer Bankverein	5	123⅞ bz G
Berg. Märk. Bank	4	101½ bz G
Berliner Bank	4	113 bz G
do. Bankverein	5	149⅞ bz G
Berl. Kass.-Verein	4	298 bz
Berl. Handels-Ges.	4	149⅞ bz G
B. Wechslerb. 60%	5	63 bz G
Bresl. Diskontobk.	4	120⅞ bz j. —
Bankf.Ldw.Kwilecki	5	96 bz G
Braunschw. Bank	4	123¾ bz G
Bremer Bank	4	115 G
Centralb. f.Hd.u.J.	5	109¾ etw bz
Coburg. Kredit-Bk.	4	105½ bz
Danziger Priv.-Bk.	4	115 G
Darmstädter Kred.	4	192 bz G
Darmst. Zettel-Bk.	4	115 bz B
Dessauer Kreditbk.	—	143½ bz G 14½ B
Berl. Depositenbank	5	89½ bz G
Dtsch.Unionsb.60%	4	106 bz G
Disk. Kommand.	4	279⅞ bz
Genfer Kreditbank	—	7½ bz B
Geraer Bank	4	145½ G
Gwb. H. Schuster	4	136 bz G
Gothaer Priv.-Bk.	4	120¾ bz
Hannoversche Bank	4	111 B
Königsb. Ver.-Bk.	4	100 bz G
Leipziger Kreditbk.	4	175⅞ bz B
Luxemburger Bank	4	139⅞ G
Magdeb. Privatbk.	4	107½ bz G
Meininger Kreditbk.	4	147½ bz G j. —
Moldau Landesbk.	4	70 B
Norddeutsche Bank	4	176⅞ bz G
Ostdeutsche Bank	4	100½ bz B
do. Produktenbank	4	82½ bz G
Oestr. Kreditbank	5	204½ bz
Pomm. Ritterbank	4	113¾ G
Posener Prov.-Bk.	4	111¼ B
do.Pr.Wechsl.Disk.	5	96 G
Preuß.Kredit-Anst.	4	140½ bz G
Preuß. Bank-Anth.	4½	21 ¾ bz
Prß. Ctr.-Bd. 40%	5	134 bz G
Rostocker Bank	4	126½ G
Sächsische Bank	4	150½ B
Schles. Bankverein	4	160½ bz G
Tellus	—	112⅞ G
Thüringer Bank	4	130½ bz B
Weimar. Bank	4	118 bz G
Prß.Hyp.Vers.25%	4	120½ G

In- und ausländische Prioritäts-Obligationen.

Aachen-Mastricht	4½	89½ G
do. II. Em.	5	— —
do. III. Em.	5	— —
Bergisch-Märkische	4½	99 G
do. II. Ser. (conv.)	4½	99 B
III. Ser. 3½ v.St.g.	3½	82½ B
do. Lit. B.	3½	82½ B
do. IV. Ser.	4½	98½ G
do. V. Ser.	4½	98½ B
do. VI. Ser.	4½	98½ G
do.Düsseld.-Elbf.	4	88¾ G
do. II. Em.	4½	— —
do.(Dortm.-Soest)	4	93 G
do. II. Ser.	4½	98 bz B
do. (Nordbahn)	5	102⅞ G
Berlin-Anhalt	4	93½ G
do. do.	4½	99 G
do. Lit. B.	4½	99 G
Berlin-Görlitzer	5	102½ G
Berlin-Hamburg	4	— —
do. II. Em.	4	— —
Berl. Potsd. Mgd. Lit. A. u. B.	4	90 G
do. Lit. C.	4	90 bz B
Berl.-Stett.II.Em.	4	90 bz G
do. III. Em.	4	90 bz G
B.S.IV.S.v.St.g.	4½	100½ G
do. VI. Ser. do.	4	90 bz G
Bresl.-Schw.-Fr.	4½	98½ B
Köln-Krefeld	4½	— —
Köln-Mind. I. Em.	4½	99½ B
do. II. Em.	5	101 B
do. do.	4	— —
do. III. Em.	4	89½ G
Köln-Mind. do.	4½	98¾ G
do. IV. u. V. Em.	4	90 bz G
Halle-Sorau-Gub.	5	100½ bz G
Märkisch-Posener	5	— —
Magdeb.-Halberst.	4½	98⅞ B
do. do. 1865	4½	98⅞ B
do. do.	5	102 bz B
do. Wittenb.	3	70 G
Niederschl.-Märk.	4	92¼ B
do.II.S.à62½thlr.	4	— —
do. c.I.u.II.Ser.	4	91½ G
do. con. III. Ser.	4	90¾ etw bz B
do. IV. Ser.	4½	— —
Niederschl. Zweigb.	5	77⅝ bz G
Obersch.Lit.A.C.D.	4	89½ G
do. Lit B. E.	3½	81½ G
do. Lit. F. G. H.	4½	99 G
do. Em. v. 1869	5	102⅜ G
Brieg-Neisse	4½	— —
Kosel-Oderberg	4	90½ G
do. III. Em.	4½	— —
Oestr.-Franz. St.	3	295½ bz
Oestr.südl.St.(Lb.)	3	251⅞ bz
do. Lomb. Bons	6	98½ G
do. do. fällig 1875	6	98⅝ B
do. do. fällig 1876	6	98⅝ B
do. do. fäll. 1877/8	6	98⅝ B-100½ G
Ostpreuß. Südbahn	5	101⅞ B
R. Oder-Uferb. I.	5	102¼ bz
Rhein. Pr. Oblig.	4	89½ bz G
do.v. Staate gar.	3½	— —
do.III.v.1858u.60	4½	98½ G
do. 1862,1864, 65	4½	98½ G
Rhein Nahe v. S.g.	4½	100¾ B
do. II. Em.	4½	100¾ B
Schleswig	4½	96¾ G
Stargard Posen	4	89 B
do. II. Em.	4½	— —
do. III. Em.	4½	— —
Thüringer I. Ser.	4	— —
do. II. Ser.	4½	— —
do. III. Ser.	4	— —
do. IV. V. Ser.	4½	99½ G
Galiz. Karl.Ludwb.	5	93½ bz
Lemberg Czernowitz	5	69 G
do. II. Em.	5	79½ bz G
do. III. Em.	5	70⅞ bz
Rybinsk Bologoyer	5	76½ bz G
Kaschau Oderberg	5	85 1/16 bz
Mähr.Schles.Zetrb.	5	81⅞ bz
Ungar. Ostbahn	5	70½ B
do. Nordostbahn	5	76⅞ bz B
Oest. Nordwestbahn	5	90¾ bz
Ostrau Friedland	5	88½ G
Prag Dux	5	85½ bz B
Czarkow-Azow	5	96 G
Jelez-Woron.	5	90½ bz G
Kozlow-Woron.	5	95½ bz G
Kursk-Charkow	5	95⅞ etw bz
Kursk-Kiew	5	95⅞ bz kl. 96 B
Mosko-Rjäsan	5	99 bz
Rjäsan-Kozlow	5	96½ G
Schuja-Jvanow	5	94⅞ G
Warschau-Terespol	5	92 B
kleine	5	92¾ B
Warschau-Wiener	5	96⅞ B
kleine	5	96⅞ B

Eisenbahn-Aktien und Stamm-Prioritäten

Aachen-Mastricht	4	48 bz G
Altona-Kieler	5	119 bz B
Amsterdm. Rotterd.	4	101⅞ bz
Bergisch Märkische	4	123⅝ bz
Berlin-Anhalt	4	207⅞ bz
Berlin-Görlitz	4	116⅞ bz G
do. Stammpr.	5	107 bz G
Balt. russ. (gar.)	3	53¾ B
Brest-Kiew	5	75⅞ bz
Breslau-Warsch.St	5	66 B
Berlin-Hamburg	4	222½ G
Berl. Potsd.-Magd.	4	153 bz B
Berlin-Stettin	4	187 bz G
Böhm. Westbahn	5	109⅞ bz G
Brest-Grajewo	5	38⅞ bz G
Bresl. Schw. Frb.	4	123½ bz u. 112⅞ bz
Köln-Minden	4	166½ a 166⅞ bz
do. Lit. B.	5	113½ bz G
Crefeld Kr. Kempen	5	86½ bz G
Galiz.Carl-Ludwig	5	105⅝-⅞-¾ bz
Halle Sorau Gub.	4	67 bz B
do. Stammpr.	5	83 bz G
Hannov. Altenbecker	5	83 bz G II 83 bz
Löbau-Zittau	3½	83½ G
Lüttich-Limburg	4	33⅞ bz
Ludwigshaf.-Bexb.	4	194 bz
Kronprinz Rudolph	5	78⅞ bz B
Märkisch-Posen	4	61⅞ bz G
do. Prior.-St.	5	85¾ bz G
Magdeb. Halberst.	4	132½ bz B
do. Stammpr. B.	3½	81⅝ bz B
Magdeb. Leipzig	4a	266½ bz G
do. do. Lit. B.	4	99¾ bz G
Mainz-Ludwigsh.	4	175⅞ bz
Münster-Hammer	4	96 B
Niederschl. Märk.	4	95½ B
Niederschl. Zweigb.	4	110½ G
Nordh. Erf. gar.	4	78 bz
do. Stammpr.	5	70 bz G
Oberhess.v.St.gar.	3½	vll. 77 bz G
Oberschl.Lit.A.u.C.	3½	217 bz
do. Litt. B.	3½	193 bz
Oest. Frnz.Staatsb.	5	203½ bz
Oest. Südb. (Lomb)	5	119⅞-19¾ bz
Ostpreuß. Südbahn	4	46¾ bz B
do. Stammpr.	5	70⅞ bz G
Rechte Oderuferb.	5	128⅞ bz G
do. do. St.Pr.	5	124⅞ bz G
Reichenberg-Pard.	4½	80¾ bz
Rheinische	4	156 bz
St.P.Lit.B.v.St.g.	4	92⅞ bz B
Rhein-Nahebahn	4	45⅞ bz G
Russ.Eisenb.v.St.g.	5	94⅝ bz
Stargard-Posen	4½	101 bz B
Schweizer Westb.	4	55½ bz G
do. Union	4	28½ bz G
Thüringer	4	148 etw bz G
do. B. gar.	4	86⅞ bz
Warschau-Bromb.	4	— —
Warschau-Wiener	5	85¾ bz

Gold-, Silber- und Papier-Geld.

Friedrichsd'or	—	113⅛ bz
Goldkronen	—	9. 7 bz G
Louisd'or	—	— —
Sovereigns	—	6. 21⅞ G
Napoleonsd'or	—	— —
Imp. p. Zpfd.	—	461½ bz G
Dollars	—	1. 11½ G
Fremde Noten	—	99¾ bz
do. (einl. in Leipz.)	—	99⅞ bz
Oesterr. Banknoten	—	92 5/16 bz
Russische do.	—	82⅜ bz

Wechsel-Kurse vom 1. Febr.

Bankdiskont	4½	
Amstrd. 250fl. 10 T.	5	140⅝ bz
do. 2 M.	5	139⅞ bz
Hamb. 300 Mk. 8 T.	4	149⅝ bz
do. 2 M.	4	— —
London 1 Lstr. 3 M.	5	6. 20¾ bz
Paris 300 Fr. 10 T.	5	79 5/12 bz
do. 300 Fr. 2 M.	4	— —
Wien 150 fl. 8 T.	6	92¼ bz
do. do. 2 M.	6	91⅞ bz
Augsb. 100 fl. 2 M.	4½	56. 18 G
Frankf. 100fl. 2 M.	4	— —
Leipzig100Thlr.8T.	6	99⅞ G
do do. 2 M.	4½	— —
Petersb. 100R. 3M.	6	89⅞ bz
Warschau 90 R. 8 T.	6	82¼ bz
Brem.100Thlr. 8T.	3	— —

Industrie-Papiere.

Aachen-Münchener Feuerverf.-Ges.	—	2310 G
Berl. F.-Vers.-Ges.	—	340 B
Köln. F.-Vers.-Ges.	—	1890 B
Magdeb. " "	—	908 B
Stet.Nat. F.-V.-G.	—	125 bz G
Berl. Lebensv.-Ges.	—	600 G
Concordia in Cöln		580 B
Magdeb. " "	—	102 G
Berl. Hagelversich.	—	135 G
Magd. Hag.V.-Ges.	—	75 G
Thüring. Feuer, Leb. u. Transp. Vers.	—	92 G
Berl. Papier-Fabr	—	97½ bz G
Berlin. Aquarium	—	104⅞ bz G
Berl. Zentral-Heiz.	—	137¾ bz G
Berl. Zichorienfabr.	—	116½ G
Berl. Brauer.Tivoli	—	117½ bz
Brauerei Moabit	—	98½ bz
Berl. Bockbrauerei	—	105⅞ bz G
Brauer. Patzenhofer	—	120 G
Brauerei(Wießner.)	—	75 B
Masch.-Fab (Eincke)	—	94 bz
Fabrik Schering	—	125 G
Egells Masch.-Fabr.	—	69½ bz G
Elb. Eisenb.-Bedarf	—	97 etw bz
Fonrob. Gutta-P.	—	84½ bz G
Freund Masch-Fabr.	—	117 bz G
Hannov Maschinenfabrik (Egestorf)	—	116½ bz G
Kön.- u. Laurahütte	—	249¾ bz
Nordd. Papierfabr.	—	97½ bz G
Stobwas. Lamp.-F.	—	78 bz G
Vulc. Königsberger Masch.-Gesellsch.	—	100 G
Schl.Lein.(Kramsta)	—	106 bz G
Bergb.(Redenhütte)	—	124 bz G
Brl. Baugs. Pleßner	—	135¾ bz

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen